Ein feiner Zug der Verkehrsminister...

"EMIL": Eisenbahn-Nahverkehr über die Ländergrenzen hinweg

Sonntag 6. Dezember 2015 – **Hannover** / **Minden** / **Bielefeld (wbn). Startschuss für die Zugverbindungen im Ems- und Mittellandnetz (EMIL).**

Eine Woche vor der offiziellen Betriebsaufnahme des neuen Betreibers für die Bahnverbindungen im Ems- und Mittellandnetz (EMIL) haben heute in Rheine die zuständigen Verkehrsminister der Länder, Olaf Lies aus Niedersachsen und Michael Groschek aus Nordrhein-Westfalen, die neuen Züge der WestfalenBahn in Augenschein genommen. Ab dem 13.12.2015 wird die WestfalenBahn GmbH neben den bereits bestehenden vier Regionalbahnlinien zusätzlich folgende Regionalexpresslinien bedienen:

Fortsetzung von Seite 1

Emden -- Rheine - Münster (RE 15)

Rheine - Osnabrück - Minden - Hannover - Braunschweig (RE 60)

Bielefeld - Herford - Minden - Hannover - Braunschweig (RE 70)

Das Eisenbahnverkehrsunternehmen löst damit den bisherigen Betreiber, DB Regio AG, ab.

Auftraggeber sind die beteiligten Aufgabenträger LNVG, ZGB, Region Hannover und NWL.

Niedersachsens Verkehrsminister Olaf Lies: „Wir freuen uns, dass wir für diese Bahnverbindung zwischen Niedersachsen und NRW wieder einen neuen Betreiber gefunden haben. Das Angebot der WestfalenBahn war nicht nur das wirtschaftlichste sondern auch das attraktivste. Die Gewinnerinnen und Gewinner sind die Fahrgäste. Neue Doppelstock-Triebwagen sorgen im Mittellandnetz für mehr Sitzplätze und mehr Komfort. Die Tiefeinstiege der neuen Wagen erleichtern das Ein- uns Austeigen. Mit den modernen Fahrzeugen wird es ab Frühjahr 2016 auch kostenloses W-LAN in Nahverkehrszügen in Niedersachsen geben. So macht Bahnfahren Spaß."

Nordrhein-Westfalens Verkehrsminister Michael Groschek: „Landesgrenzen sind keine Barrieren für den Nahverkehr. Dafür arbeiten Niedersachen und Nordrhein-Westfalen eng zusammen. Ich freue mich, dass unsere Fahrgäste im Ems-Münsterland-Netz davon mit einem neuen Betreiber und neuen, modernen Fahrzeugen profitieren können."